



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Edoardo Mortara holt Startplatz drei für Audi

- **Spannendes DTM-Qualifying auf dem Red Bull Ring (Österreich)**
- **Drei Audi RS 5 DTM in den ersten drei Startreihen**
- **Umstrittene Strafe für Tabellenführer Mike Rockenfeller**

Ingolstadt/Spielberg, 1. Juni 2013 – Mit den Startpositionen drei, fünf und sechs hat sich Audi für das DTM-Rennen auf dem Red Bull Ring in Spielberg (Sonntag ab 13:15 Uhr live im „Ersten“) eine solide Ausgangsposition erarbeitet. Schnellster Audi-Pilot im Qualifying war Vorjahressieger Edoardo Mortara im Playboy Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Rosberg.

Zum dritten Mal gastiert die DTM in diesem Jahr auf dem 4,326 Kilometer langen Red Bull Ring in Spielberg. Und zum dritten Mal gelang es Edoardo Mortara, sich für den Shoot-Out um die besten vier Startplätze zu qualifizieren. Dabei musste sich der Italiener am Ende nur knapp den beiden BMW-Piloten Bruno Spengler und Marco Wittmann beugen.

„Ich hatte in Q4 etwas Mühe, die Reifen auf Temperatur zu bringen“, sagte der Audi-Pilot. „Aber ich bin glücklich und zufrieden, dass wir zu unserer Form aus dem Vorjahr zurückgefunden haben. Im vergangenen Jahr habe ich hier meinen ersten Sieg geholt. Nun ist uns das bisher beste Qualifying in dieser Saison gelungen, nachdem wir an den ersten beiden Rennwochenenden viel Pech hatten.“

Die Zuschauer in Spielberg und vor den TV-Bildschirmen erlebten ein weiteres extrem spannendes DTM-Qualifying, bei dem das gesamte Starterfeld durch weniger als eine Sekunde getrennt war. Wie so oft in der DTM entschieden Hundertstel und Tausendstel über „Out“ oder Weiterkommen in den nächsten Qualifying-Abschnitt.

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Abt) und Mortaras Teamkollegen Filipe Albuquerque (Audi Financial Services RS 5 DTM) verpassten auf den Plätzen fünf und sechs nur knapp den Sprung in die Top Vier. Mit Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM/Audi Sport Team Phoenix) auf Position acht kam ein weiterer Audi-Pilot unter die besten Zehn.



„Nach dem Sieg in Brands Hatch hatten wir uns vorgenommen, an der Spitze geschlossener aufzutreten: Das ist uns mit drei Audi RS 5 DTM in den ersten drei Startreihen heute ganz gut gelungen“, erklärte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Natürlich hätten wir gerne die dritte Pole-Position in Folge geholt, aber BMW war in diesem engen Qualifying einen Tick stärker. Glückwunsch nach München, aber Glückwunsch auch an Edo (Mortara), der hier auf dem Red Bull Ring zum dritten Mal in Folge in Q4 gekommen ist. Nun sind wir alle sehr gespannt, was das Wetter morgen macht.“

Für den Renntag ist in der Steiermark wechselhaftes Wetter vorhergesagt. Und auch die Startaufstellung wird sich aufgrund umstrittener Strafen noch verändern: Gegen Tabellenführer Mike Rockenfeller (8.) und Jamie Green (17.) wurden schon vor Beginn des Qualifyings ein Rückversetzungen um je fünf Startpositionen ausgesprochen. Beide hatten nach Ansicht der Sportkommissare im Freien Training am Vormittag ihr Tempo an einer Gefahrenstelle nicht ausreichend reduziert. Deshalb sind auch die Startpositionen von Mattias Ekström (15.), Adrien Tambay (18.) und Miguel Molina (20.) zum Teil noch vorläufig.

Audi ist auf dem neuen Red Bull Ring in Spielberg in der DTM bisher ungeschlagen. 2011 siegte Martin Tomczyk, 2012 Edoardo Mortara. Fans auf der ganzen Welt können das Rennen über den neuen YouTube-Channel der DTM unter www.youtube.com/dtmint am Sonntag ab 13:30 Uhr live verfolgen. Insgesamt übertragen 39 TV-Sender die DTM live in 141 Länder.

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und sieht nachhaltiges Handeln nicht nur als Basis für wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch als Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft künftiger Generationen. Daher hat das Unternehmen Nachhaltigkeit als Maßgabe für Produkte und Prozesse strategisch verankert. Corporate Responsibility umfasst verbrauchsarme Produkte, ressourceneffiziente Produktionsprozesse, eine zukunftsfähige und faire Personalpolitik, ein wirksames gesellschaftliches Engagement und insgesamt verantwortungsvolles Wirtschaften. So erhält der Anspruch „Vorsprung durch Technik“ neue Dimensionen, die weit über die Produkte hinaus gehen. Das große Ziel lautet CO₂-neutrale Mobilität.